

Herisauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@herisauer-nachrichten.ch | www.herisauer-nachrichten.ch

Daniela Schwarz
die E-Book-Expertin
über den Vor-
marsch der digita-
len Bücher.

5



Roland Ledergerber
blickt auf ein er-
freuliches Jahr der
SGKB zurück.

9



Roland Klaus
Der Inhaber der
GNG über den ge-
planten Neubau im
Langfeld.

17



Arthur Hoffmann
Der St.Galler
trat vor 100 Jahren
als Bundesrat zu-
rück.

21



Ihre Stimme zählt!
Haben Sie etwas gesehen oder gehört?
Die Herisauer Nachrichten-Redaktion
hat ein offenes Ohr für Sie.
red@herisauer-nachrichten.ch
071 242 67 70

Ein Spiel quer durch Herisau

Von Astrid Zysset

Am Samstag, 20. Mai, findet in Herisau das Spiel «Mondopoly» statt. Über das ganze Gemeindegebiet hinweg können die Teilnehmenden einzelne Posten absolvieren.

Herisau Die Gemeinde soll zum Spielbrett werden - das ist die Idee hinter «Mondopoly», welches der Verein «Selewie» und das Jugendzentrum Herisau gemeinsam am Samstag, 20. Mai, durchführen werden. An verschiedenen Posten können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beispielsweise gemeinsam Spiele spielen, sich in einem Rollstuhl fortbewegen, in einem Fotoalbum blättern, private Geschichten hören oder auch am Lagerfeuer Fladenbrot essen. «Was an den einzelnen Posten angeboten wird, ist vielfältig. Wichtig ist uns einfach, dass ein Austausch stattfindet, dass sich die Teilnehmenden auf neue Welten einlassen», so Sabrina Jaggi, Institutionsleiterin des «Selewie». Jaggi war es, welche von der Idee angetan war, das «Mondopoly» in einem kleinen Dorf wie Herisau durchzuführen. Schon mehrere Male fand es in Zürich statt. «In He-



«Mondopoly» soll in ganz Herisau stattfinden.

z.V.g.

risau besteht aber die Möglichkeit, dass sich die einzelnen Teilnehmenden später vielleicht mal beim Einkaufen oder auf der Strasse wieder sehen. Die Vernetzung ist hier nachhaltig.» Vor rund zwei Jahren stellte der Verein «Mondopoly» seine Spielidee in St.Gallen vor. Bis es nun aber tatsächlich umgesetzt wird, brauchte es Zeit. Herisau wurde zum

Pilotversuch. Der Kanton plant später die Durchführung des Spiels auch in anderen Gemeinden.

Gespielt wird in ganz Herisau
Bislang hält sich der Anklang aber noch in Grenzen. Vergangene Woche Mittwoch fand ein Informationsanlass im Jugendzentrum statt. Gekommen waren gerade einmal

zwei Besucher. «Das entmutigt uns aber nicht», bekräftigt Jaggi. Einem formellen Anlass würden viele fernbleiben. Man habe aber bisher viele positive Rückmeldungen seitens der Bevölkerung auf «Mondopoly» erhalten, weshalb man davon ausgehe, dass noch viele Anmeldungen eingehen werden.

Fortsetzung auf Seite 3

POLIZEIMELDUNGEN

Reizgas in Auto gesprüht
Herisau Ein 22-jähriger, stark alkoholisiertes Mann, öffnete vergangenen Donnerstag ohne ersichtlichen Grund die Türe eines wartenden Autos und sprays in den Innenraum. Die zwei im Fahrzeug befindlichen Personen erlitten Reizungen an Augen und Gesicht. Die Polizei konnte den mutmasslichen Täter festnehmen.

Festnahme nach Raub
Herisau Eine vorerst unbekannte Täterschaft verübte in der Nacht auf Dienstag vergangener Woche einen Raubüberfall in einer Gaststätte in Herisau und bedrohte dabei eine anwesende Person. Die Ermittlungen der Kantonspolizei führten zu einem in der Region wohnhaften, 28-jährigen deutschen Staatsangehörigen. Der für die Tat dringend verdächtige Mann konnte am Mittwochabend festgenommen und inhaftiert werden. Im Auftrag der Staatsanwaltschaft erfolgen durch die Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden die weiteren Abklärungen. *pd*

Erst mit 99 ins Altersheim

Am 9. Februar ist der Herisauer Werner Knöpfel 100 Jahre alt geworden. Die Gratulation und ein Geschenk der Gemeinde überbrachte ihm Gemeindepräsident Renzo Andreani vergangene Woche.

Herisau Werner Knöpfel ist als viertes von elf Kindern auf einem kleinen Bauernbetrieb im Herisauer Sägequartier aufgewachsen. Obwohl er gerne Metzger geworden wäre, wurde er zu Hause gebraucht und arbeitete später unter anderem in einer Holzkastenfirma in Roggwil bei Arbon. Dort lernte er seine Frau kennen, mit der er nach Herisau



Werner Knöpfel hat seine Fröhlichkeit bis ins hohe Alter bewahrt.

z.V.g.

umzog und hier 32 Jahre lang praktisch ohne Krankheitstag bei der

Textilfirma Nänni angestellt war. Mit seiner Frau zog er zwei Söhne und

zwei Töchter auf, bevor sie mit 54 Jahren verstarb. Wohnort war schon damals das Haus an der Schützenstrasse, in dem Knöpfel noch bis März 2016 lebte, in den letzten Jahren betreut von der Familie. Heute hat der Jubilar neun Enkel und viele Urenkel. Er geniesst die Gesellschaft und den Umgang im Alterswohnheim Dreilinden am Höhenweg und geht noch täglich ins Café «zur kleinen Egg». Als Gründe für sein hohes Alter gibt er sein positives Denken an, zufrieden zu sein mit wenig, viel gearbeitet - und ab und zu einen Whisky-Cola oder Schluck Wein getrunken zu haben. *pd*

Dossier zum SVAR

Appenzell Ausserrhoden Seit einiger Zeit steht der Spitalverbund Ausserrhoden (SVAR) im Fokus des Interesses. Verschiedene Anfragen sowie die Diskussionen der letzten Monate haben gezeigt, dass eine grosse Nachfrage besteht nach Fakten. Aus diesem Grund ist ab sofort unter www.ar.ch/svar ein Dossier zu verschiedenen Fragen rund um den SVAR aufgeschaltet. Wie schon mit dem Dossier «Sonnenblick» zum Asyldurchgangszentrum in Walzenhausen, soll auch das Dossier «SVAR» die Bevölkerung dabei unterstützen, sich eine differenzierte Meinung bilden zu können. Das Dossier «SVAR» erfolgt aus der Perspektive des Kantons. *pd*

sanadent
Praxis für Zahngesundheit

Taxpunktwert 2.9
(Rechnung transparent)

Öffnungszeiten
Mo 08.00 - 20.00 Uhr
Di 08.00 - 18.00 Uhr
Mi 08.00 - 20.00 Uhr
Do 08.00 - 18.00 Uhr
Fr 08.00 - 18.00 Uhr

Vadianstrasse 58
9000 St.Gallen
Tel. 071 222 66 22
www.sanadent.ch

**Persönlich, kompetent,
preiswert**

Individuelle Lebens- und Wohnqualität **VitaTertia**

Jeden letzten Montag im Monat,
13.30 Uhr

«Thé Dansant – Goldies»

Oldies, Evergreens, Schlager und Ballroommusik mit «Ginos' Happyband»

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Restaurant Vita, offen an 365 Tagen.

Haldenstrasse 46, Gossau
www.vitatertia.org

Bewerbe Dich jetzt

X info@coiffure-x.ch
St. Gallen



www.coiffure-x.ch
LEHRSTELLE 2017

www.zahnbehandlung-ungarn.ch
Mehr als nur ein Zahnarztbesuch

Mit unserem modernen Reisecar fahren wir für nur **Fr. 190.-** jeden Sonntag nach Ungarn.

Ihre ganz persönliche Luxuslösung zu echt ungarischen Preisen.
Sprechen Sie mit uns.

F. OSWALD CONSULTING

St. Galler-Strasse 62b, 9500 Wil
071 951 02 71

Hotellerie, Auslandsbusfahrten und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und Verrechnung unserer Partnerfirmen agieren.

la bocca
PIZZERIA RISTORANTE

Wir verwöhnen Sie ab sofort mit unseren speziellen Pizzen und Pastas zu einem Einheitspreis von **10 Franken pro Portion ab 17.00 Uhr.**

Pizzeria La Bocca, Rorschacherstr. 154
9006 St.Gallen, Telefon 071 245 58 55

Biogas für die Gemeindebauten

Herisau Gemäss seiner Energiestrategie und seiner Legislaturplanung möchte der Gemeinderat vermehrt auf erneuerbare Energien setzen. Er beantragt deshalb dem Einwohnerrat, bei der Versorgung der 35 Gemeindegemeinschaften künftig einen Anteil von 20 Prozent Biogas zu bewilligen. Dies bringt jährliche Mehrkosten von 43'000 Franken mit sich und senkt den CO₂-Ausstoss um 167 Tonnen. Der Bezug soll ab dem 1. Oktober erfolgen. Da Biogas in der Schweiz aus organischen Abfällen gewonnen wird – ein Teil davon wird im Chammerholz angeliefert und in Uzwil vergärt –, handelt es sich um erneuerbare Energie, bei der zudem die Wertschöpfung im Land bleibt. *pd*

Fortsetzung von Seite 1: «Ein Spiel quer durch Herisau»

20 Posten und rund 100 Teilnehmende wäre die Wunschvorstellung. Aktuell wurden Vereine und Organisationen angefragt, ob sie an «Mondopoly» mitwirken möchten. «Wir müssen jetzt nachhaken, ob schon konkrete Ideen und Anmeldungen ins Auge gefasst werden.» 20 Minuten sollte ein Posten maximal dauern, die Teilnehmenden besuchen je deren drei bis vier am Vor- und am Nachmittag. Ein gemeinsames Mittagessen und einen Apéro mit Rahmenprogramm am Abend runden das Angebot ab.

Inspiration gewünscht?

Wer am Spiel teilnehmen möchte, kann sich anmelden. Schwebt jemandem eine spezielle Idee vor, wie er einen Posten gestalten will, bieten die Verantwortlichen Hand. Ge-



Sabrina Jaggi, Institutionsleiterin des «Selewie».

nauso wenn es darum geht, die Teilnehmenden an abgelegene Orte zu

bringen. «Das Spielfeld erstreckt sich theoretisch bis nach Schachen oder

Ihre Stimme zählt!
Haben Sie etwas gesehen oder gehört?
Die Herisauer Nachrichten-Redaktion hat ein offenes Ohr für Sie.
red@herisauer-nachrichten.ch
071 242 67 70

zum Nieschberg hinauf. Am besten wäre es, wenn es ganz Herisau abdecken würde.» Die Teilnehmenden sollen unterschiedliche Menschen in unterschiedlichen Quartieren aufsuchen können – das wäre das Ziel. Wer jetzt noch Inspiration braucht, wie ein Posten gestaltet werden könnte, findet sie im Internet unter: www.mondopoly.ch

Flyer und Plakate werden Ende März verteilt respektive aufgehängt.

Lifestyle in Herisau

Herisau «Was starke Frauen schwach macht» und «Mann sich gönnt» – unter diesem Motto wird am 4. März zum ersten Mal «Lifestyle» stattfinden. Nach den beiden Erfolgen vom Womensday und Männersache 2016, an denen immer beide Geschlechter zu Besuch kamen, folgt jetzt diese Genuss-, Wohlfühl- und Beautymesse für Lifework-Balance-Bewusste. Rund 20 Ausstellende präsentieren von 10 bis 17 Uhr ihre Angebote im Showroom der Auto Lanter AG im Gewerbezentrums Walke, Herisau. *pd*

«Pettersson und Findus» im Kulturmobil

«Pettersson und Findus» kommen im Kulturmobil nach Herisau. Dies bedeutet: Ein Theaterabenteuer für Kinder ab drei Jahren. Unterstützt wird das Projekt von der Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden.



«Pettersson und Findus» im Kulturmobil.

in Herisau. Die Vorstellung beginnt um 15 Uhr. Findus und Pettersson jagen mit viel List, der Hilfe der kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer, lautlosem Feuerwerk und einem Gespenst einen Fuchs. Anschliessend können die Kinder ein paar lustige Spiele in der erfrischenden Winterluft spielen, um dann im gemütlich geheizten Wagen nach einer kleinen Erfrischung Schattentheater-Figuren basteln. Da der geheizte Theaterwagen für ungefähr 20 Leute Platz bietet, wird eine Reser-

vierung empfohlen. Platzreservierungen und Informationen: www.kulturmobil.ch oder 079 4448868. Der Nachmittag ist für Kinder ab drei Jahren geeignet.

Vom Verein «Kultur unterwegs» Produziert wurde «Pettersson und Findus» im Kulturmobil vom Verein «Kultur unterwegs», unterstützt wird das Projekt unter anderem von der Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden. Weitere Informationen unter: www.kulturmobil.ch *pd*

Sanierung zurückgestellt

Stein AR An seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat zusammen mit dem Denkmalpfleger und dem Architekten das Projekt Sanierung altes Schulhaus nochmals besprochen. Der Gemeinderat hat entschieden, die Sanierung vorübergehend zurückzustellen und einzelne Punkte nochmals zu überprüfen. Durch diesen Aufschub wird die Sanierung des Alten Schulhauses nicht im Jahr 2017 durchgeführt werden können. *pd*

Gemeinderat will sieben Mitglieder

Die Frage, ob der Gemeinderat künftig 5 oder weiterhin 7 Mitglieder zählen soll, geht am 15. März in die nächste Runde.

Herisau An der Dezember-Sitzung hat der Einwohnerrat eine weitere Beratung des Geschäfts beschlossen. Dazu stehen die drei Varianten «Exekutive 5 - Reduktion», «Exekutive 7 - Gleichstand» und «Exekutive 7+ - Optimierung» im Raum. Die Mitglieder des Einwohnerrates sind am 15. März aufgefordert, die Or-

ganisationsmodelle zu beraten und ein mehrheitsfähiges Modell zu küren, nachdem das Geschäft seit 2010 bereits mehrmals traktandiert war. In seinem Bericht zeigt der Gemeinderat für jedes Modell das erforderliche Vorgehen auf.

Schwankungen ausgleichen

Der Gemeinderat befürwortet die Variante «Exekutive 7+ - Optimierung». Diese würde es ermöglichen, mit einer noch nicht näher bestimmten Prozent-Variabel – der-

zeit vorstellbar total zirka 20 bis 40 Prozent – absehbare, zeitlich begrenzte Schwankungen in einzelnen Ressorts ausgleichen zu können. Dies hätte in der Vergangenheit zum Beispiel bei der Revision der Ortsplanung oder der Reorganisation im Ressort Soziales angewendet werden können.

Grundsätzlich habe die Analyse des Arbeitsanfalls in den Ressorts jedoch ergeben, so der Gemeinderat in einer Mitteilung, dass die für ein Gemeinderatsmandat veranschlag-

ten 30 Prozent bei normalem Geschäftsgang in allen Ressorts ausreichen. Die Jahresentschädigung stützt sich aktuell auf ein Jahresgehalt (100 Prozent) von 124'000 Franken. Damit verdienen die Gemeinderäte deutlich weniger als die ihnen unterstellten Abteilungsleiter. Unterstützt der Einwohnerrat das vom Gemeinderat bevorzugte Organisationsmodell «Exekutive 7+ - Optimierung», muss in der Folge das Reglement über die Entschädigung der Behörden revidiert werden. *pd*



Beizenfasnacht

Herisau In Herisau ist wieder Beizenfasnacht. Diverse Beizen im Dorfkern wurden nach aktuellen Mottos dekoriert. Ob «Jurassic World», «Alice im Wunderland», «Trump Saloon» oder «Beizensterben.» Bis am Blochball am 6. März können die Dekorationen noch begutachtet werden. *red*